

D DANKE

SCHIELE Einrichtungen –
Friedrich-Wilhelm-Str. 32 - 28199 Bremen

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,
liebe Geschäftspartner/innen,
liebe interessierte Menschen, die ihr diesen
Brief jetzt lest...

... für die Verbundenheit

Liebe Leserin, lieber Leser,

Was für ein Jahr ...

... so begann unser letzter Brief zum Jahresende 2019. Bezogen war die Aussage auf die zunehmende Verdichtung und Beschleunigung der Zeit. Das ist nun anders...

Schneller, höher, weiter, all das wurde dieses Jahr gestoppt: Vollbremsung, Lockdown! Entschleunigung, Verunsicherung, aber auch Besinnung auf das, was wichtig ist. Familie rückt wieder näher zusammen, mancher Orts ist sie weiter weg denn je. Soziale Kontakte konzentrieren sich auf innere Zirkel. Glück für die Menschen, die in Gemeinschaft leben. Mitgefühl mit den Menschen, die alleine sind. Sorge um die, deren Existenz gefährdet ist. Achtung vor den vielen kreativen Lösungen und den Menschen, die das System aufrecht halten.

Die Zeit mit Corona hat unser wirtschaftliches System ins Wanken gebracht. Das bietet die Möglichkeit, bestehende Strukturen in Frage zu stellen und neue Wege zu finden. Große Veränderungen sorgen aber auch für Verunsicherungen und Zukunftsängste. Auch wir sind verunsichert und spüren den Druck um uns herum. Existenzängste von Menschen im privaten Umfeld machen uns sehr betroffen. Umso dankbarer sind wir, dass wir dieses Jahr bis hierhin gesundheitlich und wirtschaftlich gut durch die Coronazeit gekommen sind.

Daher ist es uns dieses Jahr ein ganz besonderes Anliegen, DANKE zu sagen. Danke für die Unterstützung, die Treue, die Verbundenheit und oft auch die Geduld, denn einiges lief dieses Jahr einfach anders als gewohnt.

DANKE all unseren Partnern und Mitarbeitern, die mit viel Einsatz, Fleiß und Ausdauer unter erschwerten Bedingungen weiter gearbeitet haben. Dadurch konnten wir gemeinsam auch in diesem Jahr so viele schöne Projekte verwirklichen.

Nun geht ein außergewöhnliches Jahr zu Ende.
Wir wünschen Gesundheit, Zuversicht und schöne Momente in der kommenden Zeit,

herzlich


Bernd Bartelmeß


Sabine Bartelmeß